

Prozessorientierte Mechatroniker/-innenausbildung für die Industrie (ProMech-I)

Eine zeitgemäße Ausbildung für Mechatroniker/-innen: Das saz – Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e.V. strebt an, sein überbetriebliches Ausbildungsangebot für Mechatroniker/-innen zu modernisieren. Die neuen Angebote werden dabei an der technologischen Entwicklung und den Bedarfen der Industrie ausgerichtet.

Mehrwert

Ausbildung von Fachkräften v.a. kleiner und mittlerer Betriebe modernisieren, neue Technologien in die überbetriebliche Ausbildung transferieren, Auszubildende und Auszubildende qualifizieren

Meilensteine

- **Neue Technologien:** Lernmanagementsysteme und immersive Anwendungen (z. B. Mixed Reality) methodisch-didaktisch integrieren
- **Neue Konzepte:** digitale Technologien (z. B. Simulationen) sowie digitale Lernräume und Medien in der Ausbildung einsetzen
- **Ausbildungspersonal qualifizieren:** berufliche Handlungsfähigkeit der Auszubildenden in Train-the-Trainer-Seminaren ausbauen
- **Transfer:** Ergebnisse durch Netzwerkarbeit auf andere Regionen, Branchen und Institutionen übertragen



Vorhaben

Ausbildung in der Mechatronik mit digitalen Technologien (u. a. Simulationen) anreichern, um digitale Kompetenz zu fördern

Das Besondere

Die neu entwickelten Ausbildungskurse sind stark an den Bedarfen der Betriebe ausgerichtet. Dazu arbeitet das Projektteam eng mit der Wirtschaft zusammen.

Eckdaten



Berufe: Mechatroniker/-in



Ausbildungsbereich: Industrie



Durchführung: saz – Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e.V.



Laufzeit: 09/2020 bis 06/2023

Das Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung

Mit dem Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung beschleunigt das BMBF seit 2016 die Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten. Zusätzlich zur digitalen Ausstattung fördert das BMBF mit dem Sonderprogramm auch innovative Projekte, die neue Wege in der

Ausbildung gehen: Die Entwicklungs- und Erprobungsprojekte identifizieren die Anforderungen durch die Digitalisierung und setzen diese in Ausbildungskurse um oder sie transferieren neue Technologien in die ergänzende überbetriebliche Ausbildung (ÜBA).

Ausgangslage

Der Ausbildungsberuf Mechatroniker/-in hat sich durch die Digitalisierung verändert. Mechatroniker/-innen bereiten u. a. Informationen digital auf, arbeiten mit Computersimulationen und programmieren Steuerungsfunktionen. Die digitalen Kompetenzen erwerben Auszubildende in der Ausbildung. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Digitalisierungsgrade können einige Industriebetriebe diese Kompetenzen jedoch nicht oder nur teilweise vermitteln. In diesen Fall können sie auf die überbetriebliche Ausbildung zurückgreifen.

Um die Betriebe mit einem möglichst modernen Ausbildungsangebot zu unterstützen, plant das Team des Projekts „ProMech-I“, sein überbetriebliches Ausbildungsangebot für Mechatroniker/-innen zu modernisieren

Ziele

Das Projektteam möchte die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden sowie ihr Prozess- und Systemverständnis fördern, indem sie selbstständig und eigenverantwortlich digitale Technologien nutzen und daraus Handlungen ableiten.

Das BMBF trägt mit der Förderung des Projekts dazu bei, die Ausbildung von Mechatroniker/-innen in der Industrie zu modernisieren und die Qualität der Ausbildung zu steigern. Künftige Fachkräfte werden bestmöglich auf die digitalisierte Arbeitswelt vorbereitet und kleine und mittlere Betriebe bei ihrer Ausbildungsleistung unterstützt.

Projektschritte und -umsetzung

- Das Projektteam untersucht mit einem Screening die Arbeitsprozesse und Tätigkeiten im Ausbildungsberuf Mechatroniker/-in.
- Auf Basis des Screenings werden vorhandene überbetriebliche Ausbildungskurse für Mechatroniker/-innen angepasst oder neue entwickelt. Das Projektteam plant insgesamt zwölf überbetriebliche Ausbildungsangebote zu optimieren oder neu zu entwickeln, z. B. Kursangebote zu additiven Fertigungsverfahren.
- Das Projektteam integriert digitale Technologien (z. B. Augmented und Virtual Reality, Simulationsanwendungen) methodisch-didaktisch in die überbetrieblichen Kurse und nutzt digitale Lernräume (z. B. Lernmanagementsysteme, Online-Seminare) und Medien für den Unterricht.
- Für das Ausbildungspersonal entwickelt das Projektteam Qualifizierungsangebote, um die berufliche Handlungsfähigkeit der Auszubildenden zu fördern.
- Das Projektteam überführt die angepassten Kurse nach Pilotierung in den Regelbetrieb.
- Das Projektteam strebt an, die didaktisch-methodischen Konzepte auf die überbetriebliche Ausbildung anderer industrieller gewerblich-technischer Berufe zu übertragen.
- Projektergebnisse werden auf Veranstaltungen präsentiert und in Veröffentlichungen bekannt gegeben.

Kontakt zum Projektteam

saz – Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e. V.
Ziegeleiweg 7
19057 Schwerin

Tel.: 0385/480 20
E-Mail: info@sazev.de
Web: sazev.de

Weitere Informationen auf
foraus.de/promechi

Das Projekt „Prozessorientierte Mechatroniker/-innenausbildung für die Industrie (ProMech-I)“ wird im Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Sonderprogramm wird durchgeführt vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Fragen zum Sonderprogramm?

Tel.: 0228/107 20 08
E-Mail: digitalisierung-uebs@bibb.de

Weitere Informationen auf
bibb.de/uebs-digitalisierung